



# GEMEINDE

## Brief

Matthäusgemeinde Memmingen  
Augsburg-Ravensburg-Ulm

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Seit Jahrhunderten legen Grabmale Zeugnis ab über Schicksal, Lebensumstände und Brauchtum der Verstorbenen und helfen uns, den entstandenen Schmerz in uns zu bewältigen. Somit verwalten Grabmale nicht die Trauer, sondern spenden vielmehr Hoffnung und Trost.

Es ist noch keine zweihundert Jahre her, da gab es im allgemeinen für den einzelnen Menschen weder eine eigene besonders ge-

kennzeichnete Grabstätte noch gar ein Grabzeichen. Der Ort, an dem man die Toten bestattete, war ursprünglich der Kirchhof, ein Stück grüne Wiese rings um die Kirche, und man verglich dieses grüne Areal gerne mit der Paradieswiese. Schließlich ist das Grabmal auch immer Träger der Hoffnung gewesen, die über den Tod hinausweist. So findet man Kreuze, Palmzweige, Feuerschalen zu Tausenden in den Stein gehauen, auch Namen, Wappen und andere Zeichen sind das Bekenntnis der Beziehung zum Verstorbenen und halten die Erinnerung wach.

Die christliche Erdbestattung, amtsdeutsch die "Komplettvergrabung", und damit auch große Grabmale kommen aus der Mode. Die Zahl der Urnenbestattungen steigt kontinu-

ierlich, die ewige Ruhestätte auf dem Friedhof dagegen wird immer unbeliebter. Die Asche im Meer, als Dünger unter einem Baum oder in der Urne auf dem heimischen Kamin gehört in den Niederlanden und Großbritannien längst zur Normalität. In Deutschland ist dagegen der Friedhof als letzte Ruhestätte vorgeschrieben. Mittlerweile werden 40 Prozent aller Toten eingeäschert, in Großstädten sogar über 50 Prozent, doch die

Asche untersteht noch immer dem Friedhofszwang. Fast 15 Prozent der Urnen werden auf Wunsch der Verstorbenen und Hinterbliebenen im anonymen Massenreihengrab in den Erdboden eingelassen.

Es ist bekannt, dass das Verhältnis der Gesellschaft zu ihren Toten einem stetigen Wandel unterworfen ist.

Für Christen ist das Grab der Aufenthaltsort bis zur Auferstehung. Am Grabmal wird auch seine Hoffnung auf einen gnädigen Gott und ewiges Leben

symbolisiert. Das Kreuz ist ein Sinnbild des Glaubens. Es wird häufig und in vielen Variationen dargestellt. Es steht unter anderem als Symbol für die vier Himmelsrichtungen. Vor allem spielt es auf den Kreuzestod Christi an. Damit ist es Sinnbild des Leidens, aber auch des Triumphes Christi. Wird das Kreuz



#### Impressum:

Gemeindebrief der Matthäus-Gemeinde Memmingen der SELK

Redaktion: Pfarrer Helmut Poppe, Tel.: 08331-5316; Email: Memmingen@selk.de

Sigrid und Gerhard Taudien, Tel.: 07529-2180, mail@gerhard-taudien.de

Layout: Helmut Poppe

Druck: Selbstdruck Auflage: 130

auf Grabsteinen angebracht, so dient es als Erinnerung an den Erlöser.

Der Grabstein des Gründers unserer Gemeinde, Andreas Hörger, will nicht nur mit dem Bibelspruch aus Phil. 1.21: „Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn“ die



Hoffnung des Verstorbenen ausdrücken, sondern zeigt in der Kreuzesform seines Grabsteins auch sein Leben als „Kreuz aufnehmen“ dar. Seine Amtssetzung in Ansbach und die Schwierigkeiten bei der Entstehung der jungen freikirchliche Gemeinde, waren alles andere als leicht zu ertragen. Er starb vor 150 Jahren. Sein Grabmal ist in der Mitte des Alten Memminger Friedhofs zu finden, an dessen Außenmauern eine Reihe von Grabmalen, wie das auf der Vorderseite abgebildet, zu finden sind.

Mit der Auferstehung Jesu wird der ewige Heilsplan Gottes greifbar, denn alle Christus-Gläubigen werden durch ihn auferweckt.

Der Apostel Paulus erklärt dies im 1. Korintherbrief: „Gibt es keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferstanden. Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus! Herzlichen Ostergruß

Euer/

*Hr. Pfarrer Edmund Poppe*

## Passionsgebet

*Wir danken dir, himmlischer Vater,* dass du nicht unnahbar für uns geblieben bist, sondern uns in deinem Sohn Jesus Christus schwach und niedrig begegnest.

Wir danken dir, dass du uns in seine Nachfolge gerufen hast und bitten dich:

Hilf uns, alles loszulassen, was uns auf diesem Weg behindert. Gib uns Mut zum Verzicht auf Stolz, Bequemlich-

keit, Rechthaberei und den Drang, alles selbst bestimmen und regeln zu wollen.

Vergib, was uns aus der Vergangenheit belastet und uns von dir trennt.

Schenke uns Vertrauen und Gelassenheit, dem Vorbild deines Sohnes zu folgen und gib uns neue Gewissheit, dass wir dabei nicht zu kurz kommen, sondern das Leben in Fülle haben.

# ACK Memmingen lädt ein

Im Rahmen der Verleihung des Freiheitspreises der Stadt Memmingen plant die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Memmingen am Donnerstag den 12. März 2009 eine offene Veranstaltung zur Begegnung mit Muslimen.

Die Ausgangsfrage ist: Welchen Beitrag können die Religionen zum Frieden leisten?

Die Delegierten verständigen sich auf das Thema:

## Wir nehmen einander wahr – Wir begegnen einander.

Der Abend findet statt

am 12. März 2009

um 19:30

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Grundmotivation soll gegenseitige Neugier sein, nicht Misstrauen oder Angst.

Die Gestaltung des Abends ist folgendermaßen: Zwei Referenten – ein muslimischer und ein christlicher – beantworten jeweils 7 Fragen der ACK Memmingen zusammengetragen.



de: Nach dem Begrüßungsteil folgt muslimischer und ein christlicher – jeweils anderen Seite. Die jeweils 7 Gemeindeglieder und den Gemeindegliedern der ACK Memmingen im Vorfeld mitgeteilt.

Es kann sich ein offenes Gespräch anschließen.

Danach sollen Häppchen gereicht werden, die zum Gespräch aller untereinander einladen.

Ende gegen 22:00 Uhr.

## Bilder alter Meister zur Passion Jesu



Beide Bilder zeigen wichtige Szenen der Passion Jesu. Rechts ein etwas ungewöhnliches Bild vom letzten Abendmahl. Sicherlich suchen die Jünger gerade den, der Jesus verraten wird, deshalb sind sie etwas in Aufruhr, nur Jesus und Johannes scheinen unberührt zu sein. Das rechte Bild lässt die drei Jünger Petrus, Jakobus und Johannes überhaupt nicht zu beeindruckend, obwohl ihr Meister schwer angefochten wird: Vater, nicht wie ich will, sondern wie du willst.

## Gesegnete Lebensjahre

95., 90., und 85. Geburtstag in den ersten 2 Monaten dieses Jahres.

Dankbarkeit, Glaubenszuversicht, Zufriedenheit und Freude kennzeichneten die Geburtstage unserer runden Jubilare.

Frau Slotty begann ihre Geburtstagsfeier am 7 Februar einen Tag vor ihrem 95. Geburtstag. So konnten auch Gemeindeglieder und Pfarrer an der Feier teilnehmen. Im Kreise



von Nichten und Neffen war es ein fröhliches Wochenende. Frau Slotty ist in Breslau aufgewachsen, wohin ihr Vater schon vor dem ersten Weltkrieg als Beamter versetzt worden war. Nach intensiven Berufsleben hatte sie vor mehr als 20 Jahren in ihrem Ruhestand eine betreute Wohnung in Friedberg bezogen und freut sich jedesmal auf den dreiwöchentlichen Gottesdienst in ihrer Wohnung.

Frau Kolb mit ihren 90 Jahren hatte gleich die ganze Gemeinde eingeladen, so konnte

der Gemeindesaal die vielen Gäste aufnehmen. die am Sonntag den 1. Februar auch zum Gottesdienst erschienen waren. Auch hier wurde schon ein Tag früher gefeiert. Bei 90 Lebensjahren kommt es auf einen Tag nicht an, wichtig ist, dass alle Kinder, Enkel und Urenkel die Möglichkeit haben an der Feier teilzunehmen. Frau Kolb stammt auch aus einem anderen Bundesland. Sie ist im Taunus, Arnoldshain aufgewachsen. Vor dem Krieg führte sie die Liebe nach Memmingerberg in Bayern. Sicherlich sind die Verbindungen der alten Freikirche dabei behilflich gewesen.



Herr Lippmann feierte seinen 85. Geburtstag zusammen mit seiner Frau, Familienangehörigen und Freunden. Auch er ist kein alter Memminger, hat aber fußgefasst im Allgäu und viele echte Freunde gefunden. Ehemals kommt er aus Leipzig und ist nach dem Krieg über Uelzen, Hamburg und Hesel in die Gegend von Kempten gekommen.

Gottes Geleit für unsere Jubilare!





**Überweisung:** Hans Martin Endter aus Senden wurde aus der Trinitatis Gemeinde München zum 1. März 09 in die Matthäusgemeinde überweisen. Wir wünschen Herrn Endter gute Kontakte in unserer Diasporagemeinde

## Statistik 2008

Anzahl der Gemeindeglieder	2008	2007
1 Konfirmierte	90	88
1.1 Nichtkonfirmierte	5	5
<b>Summe zu 1</b>	<b>95</b>	<b>93</b>
<b>Abendmahls Gäste</b>		
2.1 Gemeindeglieder	692	850
2.2 Gäste	103	97
<b>Summe zu 2</b>	<b>795</b>	<b>947</b>
<b>Abendmahlsrestanten</b>	<b>27</b>	<b>26</b>
<b>Zugänge</b>		
3.1 Eintritte (Taufe 1)	3	2
3.2 Überweisungen	2	0
<b>Abgänge</b>		
4.1 Austritte (Sterbefall 1)	2	3
4.2 Überweisungen	1	0
<b>Zahl der Gottesdienste</b>		
5 Abendmahlsgottesdienste	62	68
5.1 Predigtgottesdienste	34	39
5.2 Lesegottesdienste	0	0
5.3 Sonstige Gottesdienste	0	2
5.4 Hausabendmahl	65	58
<b>Durchschnittliche Zahl der Gottesdienstbesucher :</b>	<b>44</b>	<b>48</b>



**Was abgestempelt ist, liegt uns besonders am Herzen ...**

**Schicken Sie Ihre gebrauchten Briefmarken ans Missionshaus!**

**Hausgottesdienste mit Abendmahl können jederzeit nach vorheriger Terminabsprache stattfinden.**

**Bitte rufen sie Pfarrer Poppe unter der Telefonnummer 08331-5316 an.**



# Unsere Gottesdienste März 08 - Mai 08

Sonntag und Datum	Memmingen	Augsburg	Ulm	Ravensburg
1. März 2009 Invokavit	10.00 Hauptgottesdienst in Memmingen Lesung: I. Polzer 11.15 Ordentliche Gemeindeversammlung 13.00 Gemeinsamer Kirchenkaffee			
8. März 2009 Reminiszere	10.00 Predigt gottesdienst			14.30 Haupt- gottesdienst Lesung: P. Ketelhut Kirchenkaffee
11. März 2009 Mittwoch	18.30 Passionsgottesdienst in Memmingen			
15. März 2009 Okuli	10.00 Predigt gottesdienst		11.45 Haupt- gottesdienst Lesung: Heinz Kreiser Kirchenkaffee	
21. März 2009 Samstag		12.30 Pfaffengut 15.00 Slotty Gottesdienste in den Häuern		
22. März 2009 Lätare	10.00 Hauptgottesdienst in Memmingen Lesung: I. Polzer			
25. März 2009	18.30 Passionsgottesdienst in Memmingen			

# Unsere Gottesdienste März 08 - Mai 08

sonntag und Datum	Memmingen	Augsburg	Ulm	Ravensburg
Mai 2009 Freitag		12.30 Pfaffengut 15.00 Slotty Gottesdienste in den Häuern		
Mai 2009 Freitag	9.30 Predigt gottesdienst			14.30 Haupt- gottesdienst Lesung: Frau Wallnitz Kirchenkaffee
Mai 2009 Freitag	9.30 Hauptgottesdienst in Memmingen Lesung: I. Polzer Kirchenkaffee			
Mai 2009 Freitag	9.30 Predigt gottesdienst		11.15 Haupt- gottesdienst Lesung: Heinz Kreiser Kirchenkaffee	
Mai 2009 Freitag Himmelfahrt	10.00 Gottesdienst (Ort wird noch bekannt gegeben)			
Mai 2009 Freitag		12.30 Pfaffengut 15.00 Slotty Gottesdienste in den Häuern		
Mai 2009 Freitag	9.30 Predigt			14.30 Haupt- gottesdienst



Exaudi	gottesdienst		Lesung: Propst Kettelhut
31. Mai 2009 Hl. Pfingstfest	9.30 Festgottesdienst in Memmingen	Lesung: I. Polzer	
1. Juni 2009 Pfingstmontag	10.30 Gottesdienst im Raum Ulm		
7. Juni 2009 Trinitatis	9.30 Lektorengottesdienst in Memmingen		
13. Juni 2009 Samstag		12.30 Pfaffengut 15.00 Slotty Gottesdienste in den Häusern	
14. Juni 2009 1. S.n. Trinitatis	9.30 Predigt gottesdienst		14.30 Haupt- gottesdienst Lesung: Frau Wallnitz Kirchenkaffee
21. Juni 2009 2. S.n. Trinitatis	9.30 Haupt gottesdienst		11.45 Haupt Gottesdienst Lesung: F. Schroeder Kirchenkaffee
Kollekten:	14. Juni Diasporawerk		

**Uhr 1 Stunde vorstellen**

29. März 2009	Judika	10.00 Predigt gottesdienst			14.30 Haupt- gottesdienst Lesung: I. Wallnitz
5. April 2009	Palmarum	10.00 Predigt gottesdienst			11.45 Haupt- gottesdienst Lesung: F. Schroeder Kirchenkaffee
9. April 2009	Gründonnerstag	18.30 Einsetzung Des Hl Abendmahls			14.30 Haupt- gottesdienst Lesung: Propst Ketelhut
10. April 2009	Karfreitag	10.00 Predigt- gottesdienst			
12. April 2009	Hl. Osterfest	9.30 Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Memmingen Anschließend Osterfrühstück			
13. April 2009	Ostermontag		12.30 Pfaffengut 15.00 Slotty Gottesdienste in den Häuern		
19. April 2009	Quasimodogeniti	17.00 Predigt gottesdienst			
26. April 2009	Misericordias Domini	9.30 Predigt- gottesdienst			11.15 Haupt- gottesdienst Lesung: Edmund Meier Kirchenkaffee
Kollekte		19. April: Sozial-diakonischer Hilfsfond			

## Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

Kleingruppen	Themen	Ansprechpartner
Seniorenkreis MM mittwochs um 14.30 Uhr 4. März 2009 1. April 2009 6. Mai 2009	Katharina von Bora (Luther) Ich bin das Brot des Lebens Film	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Gemeinde-Nachmittag MM mittwochs um 14.30 Uhr 18. März 2009 29. April 2009 27. Mai 2009	Verschiedene Themen	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Hausbibelkreis Ritzisried Nach Absprache	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316	
Hausbibelkreis Kempten Nach Absprache	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316	
Kirchenvorstandssitzung nach Absprache Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316		
Konfirmandenunterricht nach Absprache Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316		

## Wichtige Termine auf einen Blick

3. März 09	19.00 ACK Memmingen in der Schlachthofstrasse 36
11. März 09	18.30 Passionsgottesdienst in Memmingen
12. März 09	19.30 Dialog mit Muslimen im Bonhoefferhaus in Memmingen (siehe Seite 12)
25. März 09	18.30 Passionsgottesdienst in Memmingen
9. Mai 09	10.00 Putztag in Memmingen

## Abwesenheit des Pfarrers

9./10. März 09	AfG-Sitzung in Hannover
23. März 09	AG Mission und Diakonie in Deutschland in Hannover
27. März 09	Sitzung ACK Bayern
16-19. April 09	Konfirmandenfreizeit in Abtsgmünd , Tel. 07963/319 (oder Mobil H. Poppe)
23. April 09	Pfarrkonvent in Ottweiler-Fürth
24-25. April 09	Synode des KBZ Süddeutschland in Fürth
11-15. Mai 09	Allgemeiner Pfarrkonvent in Berlin-Spandau (Kontakt über Handy N. Seite 15)

## Mit Furcht und Zittern

Die Angst hatte sie gepackt  
- was sonst?  
Wenn nicht einmal der Tod  
verlässlich war,  
worauf sollte man sich dann noch verlassen können?  
"Mit dem Tod ist alles aus!"  
- das jedenfalls schien bis dahin  
felsenfest festzustehen.  
Jetzt aber...?  
Ein leeres Grab - sagt selbst! -  
bringt euch das nicht zum Zittern?  
Dann müßten wir doch noch weitsichtiger werden!



Ich meine:  
Dann müßten wir über den Tod hinaus  
blicken.  
Wie soll man da bestehen können?  
Ist es nicht schwierig genug,  
sich vor seinesgleichen auf Erden zu  
verantworten?  
Nun aber gilt es, noch mehr im Blick zu  
haben!  
Nun ist der Tod kein Endpunkt mehr.  
Nun ist er Doppelpunkt.

Das Entscheidende steht dahinter!  
Da braucht's schon eine Weile,  
bis man's gepackt hat,  
bis die Freude den Schrecken verjagt.  
Die Frauen sind jedenfalls erst einmal davongerannt.  
Ich kann's ihnen nicht verdenken.  
Sie hielten den Anblick des leeren Grabes nicht aus,  
- und was es besagt,  
erst recht nicht!  
Wäret ihr standfester gewesen?  
Ich habe da meine Bedenken!



# Wochen mit

Passionszeit 2009 | 25.2.-12.4.

7 Wochen mit ..... mit Gott ... mit anderen ... mit dabei!

Unter diesem Titel stehen zwei Seniorentreffen und zwei Gottesdienste der Matthäusgemeinde Gemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Memmingen:

am 04.März und 01.April um 14.30 Uhr als Andacht und

am 25.März als Passionsgottesdienst um 18.30 Uhr.

(Am 21. März um 15.00 in einem Hausgottesdienst in Friedberg)

Dazu wird herzlich eingeladen.



Anders als in den Aktionen „7 Wochen ohne“, in denen Verzicht und Entsagung in unterschiedlichen Formen praktiziert wird, soll es in diesem Gottesdienst „7 Wochen mit“ darum gehen, das „Mehr“ Gottes in der Passionszeit, in dem Leiden und Sterben Jesu Christi neu und bewusster in den Blick zu nehmen: „Die vermeintliche Niederlage Christi verwandelt sich in Gewinn: Nicht der Tod behält die Oberhand. Das Leben siegt!“, so Kirchenrat Michael Schätzel, Hannover, einer der Initiatoren dieses Projekts.

„7 Wochen ... mit Gott“ heißt: Gott schenkt Gemeinschaft mit sich, nimmt Anteil am Leben des Einzelnen, ist Halt im Leben, Trost im Sterben und schenkt ewiges Leben nach dem Tod.

„7 Wochen ... mit anderen“ heißt: Gott schenkt Gemeinschaft unter denen, die sich zu ihm halten und stärkt sie, keiner ist allein.

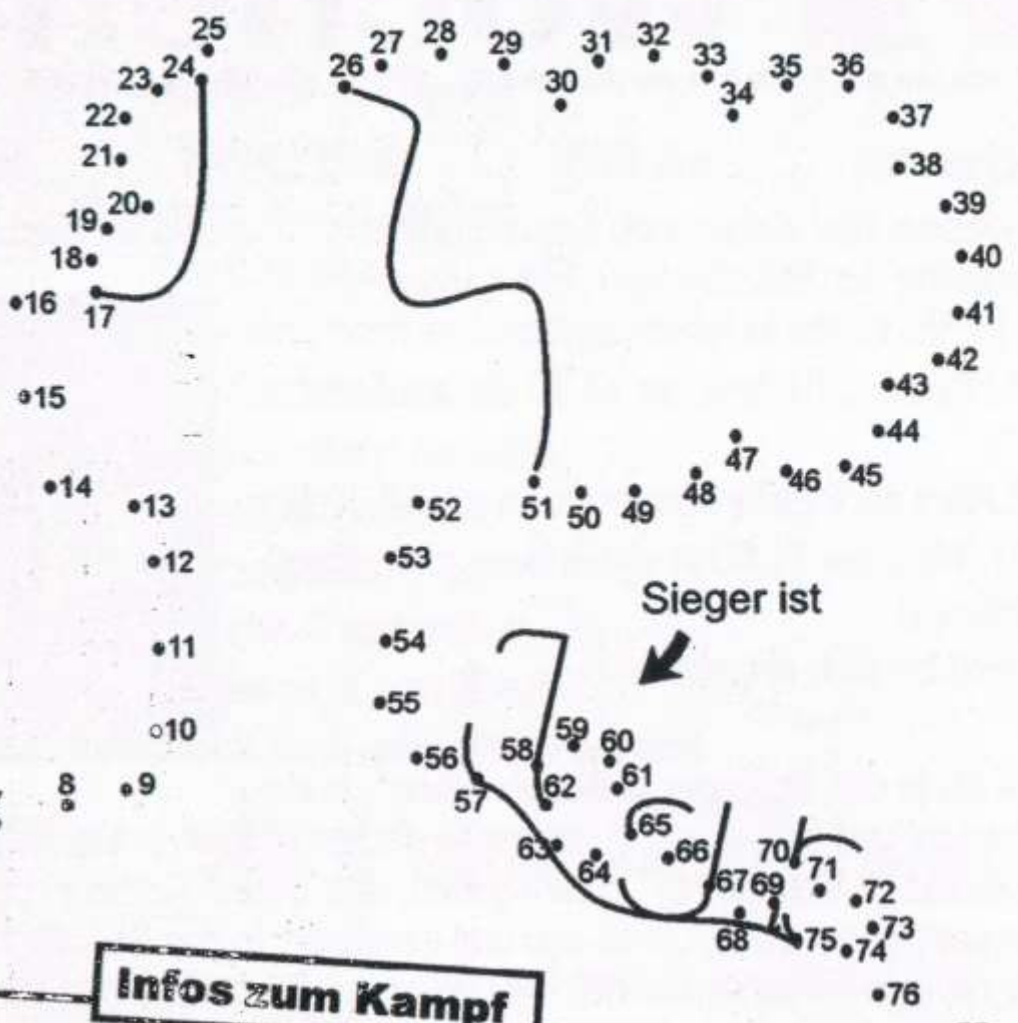
„7 Wochen ... mit dabei“ heißt: mit dabei in der Gemeinschaft derer, die Gott vertrauen, über die eigene Gemeinde hinaus, und mit dabei im ewigen Leben bei dem auferstandenen Jesus Christus.

Weitere Informationen und Materialien zur persönlichen Einkehr und Besinnung auf das Leiden und Sterben Jesu Christi finden Sie unter [www.7Wochen.de](http://www.7Wochen.de)

## Hier feiern wir Gottesdienst

- Memmingen, St. Pauli-Kirche, Am Dickenreiserweg 5 (Am Schanzmeister)
- Augsburg und Friedberg, Hausgottesdienste (Ansprechpartner Pfr. H. Poppe)
- Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

Der jahrelange Kampf zwischen Gut und Böse ist beendet. Sieger auf der ganzen Linie wurde das Gute.



**Infos zum Kampf**

1=A, 2=B, 3=C....

**Entschieden** wurde er auf 7 15 12 7 1 20 8 1

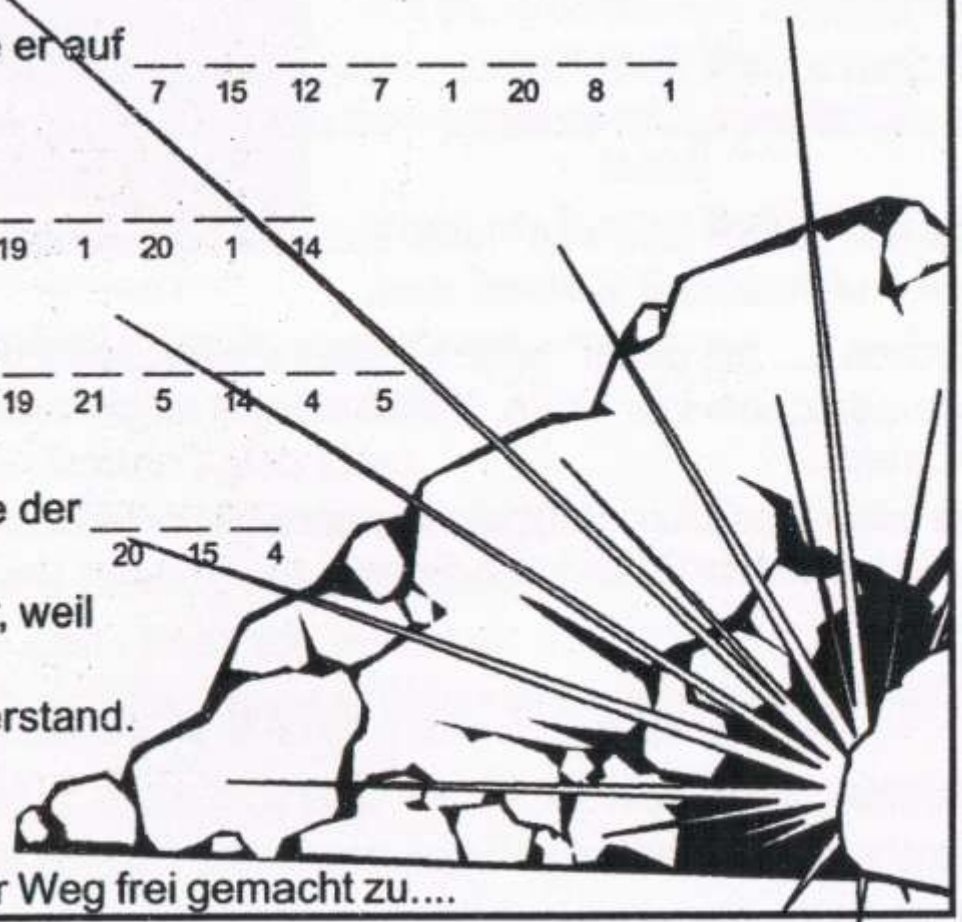
**Besiegt** wurde der 19 1 20 1 14

**Beseitigt** wurde die 19 21 5 14 4 5

**Überwunden** wurde der 20 15 4

denn das Grab ist leer, weil 10 5 19 21 19 auferstand.

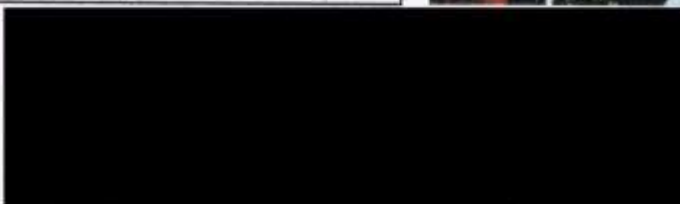
Und endlich wurde der Weg frei gemacht zu....



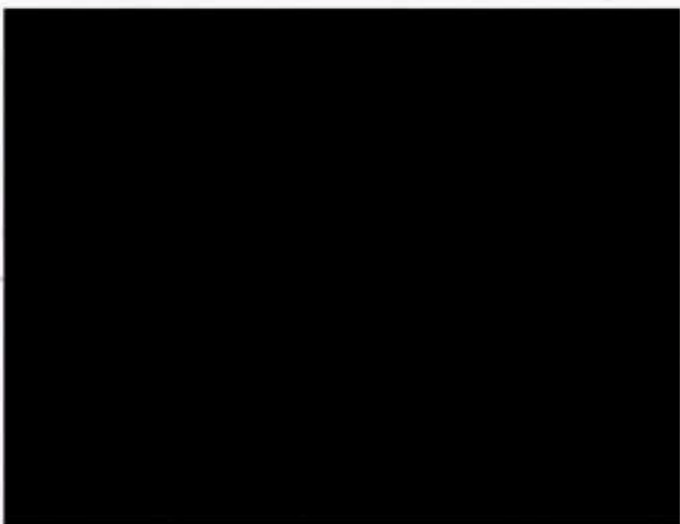
Herzlichen Segenswunsch  
und Gottes Geleit zum neuen Lebensjahr



März



Mai



April



Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: 30. April 2009

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)  
Matthäus-Gemeinde Memmingen

Kirche: Memmingen Südring, Am Dickenreiserweg 5

Homepage der Matthäusgemeinde: [www.selk-memmingen.de](http://www.selk-memmingen.de)

Pfarramt  
Pfarrer Helmut Poppe  
Unterer Ottilienweg 11  
87700 Memmingen  
Tel. 08331-5316

Küsterdienste  
Tel. 08331-496272

Gemeindekonto:



Email: [Memmingen@selk.de](mailto:Memmingen@selk.de)

Handynummer des Pfarrers 017663193351

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit in Zukunft Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Kritik und Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, erscheinen ab sofort im Gemeindeboten die Telefonnummern von Herrn Pfarrer Poppe und des Kirchenvorstandes. Bitte machen Sie von diesem Angebot regen Gebrauch.


Gerlinde von Klinggräff 0731-81684

Irmfriede Meier 09073-800849

Ingeborg Polzer 0831-28539

Email: [Theomeier@t-online.de](mailto:Theomeier@t-online.de)

Email: [Herbert.Polzer@t-online.de](mailto:Herbert.Polzer@t-online.de)



Den möchte ich sehen!

Ich kenne Einen,  
der ließ sich von uns die Suppe versalzen,  
der ließ sich von uns die Chancen vermässeln,  
der ließ sich von uns das Handwerk legen,  
der ließ sich für dumm verkaufen,  
der ließ sich einen Strick drehen,  
der ließ sich an der Nase herumführen,  
der ließ sich übers Ohr hauen,  
der ließ sich von uns kleinkriegen,  
der ließ sich von uns in die Pfanne hauen,  
der ließ sich von uns aufs Kreuz legen,  
der ließ sich von uns Nägel mit Köpfen machen,  
der ließ sich zeigen, was ein Hammer ist,  
der ließ sich von uns festnageln auf sein Wort,  
der ließ sich seine Sache was kosten,  
der ließ sich sehen am dritten Tag.  
Der konnte sich sehen lassen!